

Strategische Ziele

Landkreis Darmstadt-Dieburg

Beschluss des Kreistages

vom 17. Juni 2013

Oberziel

Ausbau der infrastrukturellen Rahmenbedingungen insbesondere durch

- eine kontinuierliche zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Landkreises Darmstadt-Dieburg,
- eine Balance zwischen urbanem und ländlichem, wirtschaftsstrongem und ökologischem Lebensraum und
- das Zusammenleben in einer offenen, toleranten, gleichberechtigten und sozialen Gesellschaft.

Der Landkreis sorgt für den infrastrukturellen Rahmen des Zusammenlebens in seinen kreisangehörigen Kommunen. Der Begriff „Infrastruktur“ umfasst dabei in einem über Wirtschaft und Individual- sowie öffentlichen Personennahverkehr hinausgehenden Definitionsverständnis insbesondere die Belange

- der Beschäftigung,
- der Bildung,
- des Sozialen,
- der Umwelt und
- der Wissenschaft und
- die damit verbundenden Herausforderungen (demografischer Wandel usw.).

Der Landkreis erfüllt und organisiert seine öffentlichen Aufgaben und die ihm durch Gesetz auferlegten Pflichten sowie seine strategischen Ziele nach den Maßstäben optimaler Wirtschaftlichkeit der Verwaltung sowie bestmöglicher inhaltlicher und personeller Effektivität und Effizienz. Diese, durch den Kreistag vorgegebenen Grundsätze der Verwaltungsführung sind von einem stetigen, auf die Verbesserung der Verwaltungsziele ausgerichteten, Prozess begleitet. Dazu identifiziert und erschließt der Landkreis Synergiepotentiale, die sich aus der Interkommunalen Zusammenarbeit ergeben.

Ziele

Die nachstehenden, handlungsfeldbezogenen Ziele sind im Indikativ formuliert bzw. beschrieben („... ist errichtet“, „ist sichergestellt“). Mit dieser Darstellung ist keine Aussage über den tatsächlichen Grad der Zielerreichung verbunden.

Bildung, Soziales, Familie

Ein flächendeckendes Angebot an Beratungs-, Unterstützungs- und Informationsangeboten sowie proaktiver Sozial- und Jugendarbeit ist etabliert und fördert eine offene, tolerante und soziale Gesellschaft.

Eine lokale und eine regionale Bildungslandschaft ist errichtet. Bildungsgerechtigkeit im Sinne von Chancengleichheit für jedes Kind, jeden Jugendlichen und jeden Erwachsenen ist erreicht. Entsprechende Bildungszugänge, die unabhängig von sozialer Herkunft oder materieller Absicherung allen die gleichen Möglichkeiten bieten, ihre jeweiligen persönlichen Ressourcen auszuschöpfen sind gestaltet.

Der bedarfsgerechte Ausbau der Ganztagsbetreuung, um eine hohe Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu gewährleisten, ist umgesetzt.

Eine tragende Säule der Kreisentwicklung ist die Sicherung lebenswerter Bedingungen in einem sozialen Umfeld für die Menschen in den 23 Städten und Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Gesundheit und Zusammenleben

Die Gesundheitsversorgung ist durch die Bereitstellung einer allgemein- und fachärztlichen Grundversorgung sowie einer stationären Versorgung in einem wohnortnahen Bereich sichergestellt.

Bürgerschaftliches Engagement ist durch die Förderung und den Ausbau des Ehrenamtes bzw. der bestehenden Netzwerke stabil.

Mit den Behörden zur Gefahrenabwehr auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie den angrenzenden Landkreisen und Bundesländern wird kooperiert. Die Menschen im Landkreis fühlen sich sicher.

Die Förderung von Kultur, Naherholung und Tourismus wird vom Landkreis im Rahmen seiner Bündelungs- und Ausgleichsfunktion sowie in eigener Zuständigkeit der kreisangehörigen Städte und Gemeinden getragen.

Umwelt, Natur, Klima

Die Rahmenbedingungen für gesunden, ressourcenschonenden Umwelt-, Natur-, Energie- und Klimaschutz sind etabliert.

Die vorhandenen Ressourcen sind in ökologisch gewissenhafter Weise für eine gesunde Ver- und Entsorgung gesichert und werden verantwortungsbewusst genutzt.

Qualitätsvolle Dienstleistungen, z.B. in Bauantragsverfahren, sind in einer rechtlich und prozessual hohen Bearbeitungsqualität, im Zusammenspiel aller zu beteiligenden Stellen gewährleistet.

Wirtschaft, Beschäftigung, Verkehr

Eine effektive Wirtschaftsförderung im Rahmen der Zuständigkeit der Kreisverwaltung ist etabliert.

Der Landkreis ist eine wirtschaftsstarke Region und bietet seinen Einwohnerinnen und Einwohnern wohnortnahe, qualifizierte Beschäftigung.

Ein ausgewogenes, bedarfsorientiertes und generationengerechtes Verkehrsangebot (Individual- und öffentlicher Personenverkehr) ist geschaffen. Die fortgeschriebenen Ziele des Verkehrsentwicklungsplans und Nahverkehrsplans sind verwirklicht.